

Jahresrückblick 2011



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das neue Jahr ist schon wieder in vollem Lauf und wir freuen uns auf die Herausforderungen, die uns die Zukunft stellen wird. Doch es lohnt sich auch, noch einmal auf das vergangene Jahr kurz zurück zu blicken.

2011 war wiederum ein ereignisreiches Jahr. Die Sorge um die Stabilität unserer gemeinsamen Währung – bedingt durch einige hochverschuldete EU-Mitgliedsländer – hat uns umgetrieben und die Flucht in Sachwerte verstärkt. Der Atomausstieg wurde in Deutschland in Folge der verheerenden Ereignisse rund um die Reaktoren in Fukushima/Japan beschlossen. Der von allen Parteien getragene Ausstieg aus der Atomenergie macht bei jedem von uns ein verändertes Verhalten beim Energieverbrauch notwendig und wird hohe Investitionen zur Energieeffizienz und für die Gewinnung von erneuerbaren Energien, jedoch verbunden mit der Steigerung der Wertschöpfung im eigenen Land, zur Folge haben. Gleich zweimal wurden die Bürgerinnen und Bürger vergangenes Jahr zu den Wahlurnen gerufen. Die Landtagswahl brachte am 27.03.2011 einen Regierungswechsel. Eine neue grün-rote Landesregierung hat die Mehrheit errungen und Herr Winfried Kretschmann ist neuer Ministerpräsident. Am 27. November 2011 fand die Volksabstimmung zum Thema „Stuttgart 21“ statt. Sowohl landesweit als auch in unserer Gemeinde hat sich eine stabile Mehrheit der Bevölkerung dafür ausgesprochen, das Bahn- und Bauprojekt „Stuttgart 21“ zu realisieren.

Neben den großen politischen und gesellschaftlichen Veränderungen ist es unser direktes Umfeld, das unser tägliches Leben und seine Qualität mit prägt. Deshalb darf ich einige Stationen aus unserer Gemeinde nochmals in Erinnerung rufen.

Besondere Auswirkungen hat der Wegzug eines Gewerbebetriebes im Herbst vergangenen Jahres, der zu einem enorm starken Steuereinbruch führt. Derzeit werden wir als steuerstärkste Gemeinde im Landkreis Göppingen geführt, doch dies gehört bereits der Vergangenheit an. Es wird deshalb eine wichtige Aufgabe für Gemeinderat und Verwaltung sein, im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen stets Möglichkeiten zur Einnahmeverbesserung und zur Ausgabenreduzierung zu suchen. Mit Rücksicht auf die Gesamtsituation und in Abwägung der Möglichkeiten hat sich der Gemeinderat entschlossen für das Jahr 2012 jedoch keine Steuererhöhungen vorzusehen.

Ganz generell darf ich feststellen, dass uns die Bereiche „Kinder und Jugend“ sowie „Freizeit, Sport und Gesellschaft“ wichtig sind und im vergangenen Jahr stark beschäftigt haben. Bei der Kinder- und Jugendarbeit darf ich z. B. neben dem Bau der gemeinsamen Schulmensa auch die Einrichtung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren in unseren Kindergärten nennen. Auf den Weg gebracht haben wir mit dem Grundsatzbeschluss auch das Ziel, ab Herbst 2013 insgesamt 30 neue Krippenplätze durch einen Neubau zu bieten. Unabhängig hiervon und obgleich wir im Grundschul- und Kindertagesstättenbereich schon sehr gut aufgestellt sind, müssen wir – unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung – uns weiterhin um Familienfreundlichkeit bemühen. Mit der „Skateranlage“ am Sportplatz haben wir neben der ehrenamtlichen Betreuung in der offenen Jugendarbeit ein weiteres Angebot zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung geschaffen.

Die Fortführung der Ortskernsanierung soll dazu beitragen, dass unsere Dorfmitte gestärkt wird. Mit der Vorbereitung der Neugestaltung im südlichen Teil an der Ortsdurchfahrt sowie am Einmündungsbereich Raubeck- und Hauptstraße wollen wir zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen. Leider gibt es in der Entwicklung des geplanten Neubaugebietes „Flenner“ Verzögerungen. Wir hoffen dennoch, dass es uns zusammen mit den Eigentümern in diesem Jahr gelingt, ein Angebot für Bauwillige zu schaffen.

Dank eines stets guten und eines an der Sache orientierten Klimas im Gemeinderat und in der Verwaltung war es uns möglich, bei den allermeisten Entscheidungen große Übereinkunft und Geschlossenheit zu erzielen und damit auch effizient zu arbeiten, wofür ich allen Beteiligten danke.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich möchte allen, die im vergangenen Jahr 2011 mitgeholfen haben, unsere Gemeinde ein weiteres Stückchen lebens- und liebenswerter zu gestalten, nochmals ein herzliches „Dankeschön“ sagen. Wir hoffen, dass wir mit dieser wichtigen Unterstützung sowie dem Engagement unserer lebendigen und sehr kreativ tätigen Vereine, Institutionen und Einrichtungen auch im nächsten Jahr zum Wohle und Nutzen für die gesamte Bevölkerung rechnen dürfen.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern alles Gute für das noch junge Jahr 2012, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ein Rückblick kann immer nur einen Ausschnitt von allem, was im Verlaufe eines Jahres passiert ist zeigen und bleibt eben auch ein subjektiver Beitrag. Was soll und kann eine Rückschau enthalten, angesichts der vielen Aktivitäten, Veranstaltungen und Ereignisse, die es in der Spanne eines Jahres in der Gemeinde gegeben hat? Wir meinen auch, dass durch die neuen Medien eine Reihe von Möglichkeiten geboten wird, sich gezielt und aktuell über einzelne Themen zu informieren. Wir haben uns daher entschlossen, diese Form des Jahresrückblicks künftig nicht mehr zusammen zu stellen. Selbstverständlich bietet sich über Veröffentlichungen und über das Internet mit den jeweiligen „Homepages“ weiterhin die Möglichkeit, sich über Interessantes rund um unsere Gemeinde zu informieren. Wir hoffen, Sie teilen diese Auffassung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Friedrich Buchmaier
Bürgermeister

Jahresrückblick

Januar

- Das Mitteilungsblatt startet mit dem neuen Onlineverfahren „Solseit“ ins Jahr 2011. Die Vereine und Organisationen stellen ihre Informationen ab sofort selbst direkt online über das neue Verfahren des Verlags ins Mitteilungsblatt. Die Änderung wird sehr gut angenommen und funktioniert reibungslos.
- Die erste Gemeinderatssitzung des Jahres findet am 17. Januar statt. Der Gemeinderat befasst sich u. a. mit der Herstellung eines Skaterplatzes für die Jugendlichen sowie mit der Freiflächengestaltung der südlichen Ortsmitte. Außerdem werden die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und die mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2011 verabschiedet.
- Das Bezirksnotariat Bad Boll bietet ab Januar einmal im Monat einen Dienstleistungstag im Rathaus Dürnau an. Leider wird das Angebot im Juni 2011 bereits wieder eingestellt.
- Die freiwillige Feuerwehr führt am 22. Januar ihre Hauptversammlung durch. Dabei wird Herr Uwe Kauderer, der seit 1992 Kommandant der freiwilligen Feuerwehr ist, unter Anerkennung und Würdigung seiner Leistungen und Fähigkeiten zum Hauptbrandmeister befördert.
- Ein großer Erfolg war wiederum der Dürnauer Kalender für das Jahr 2011, initiiert und zusammengestellt von Herrn Manfred Wolfhard. Insgesamt konnten 150 Stück verkauft werden. Der Gesamterlös von 398,66 € wird dem Projekt „Neues Sühnekreuz für Dürnau“ zur Verfügung gestellt.

Februar

- Die Volkshochschule startet mit dem neuen Programm ins Frühjahr-/Sommersemester. Insgesamt werden von der Außenstelle Dürnau-Gammelshausen 59 Kurse, Vorträge und Veranstaltungen angeboten.
- In der Februar-Sitzung des Gemeinderats wird das neue Gemeinderatsportal RIO-SYS vorgestellt.
- Gralglas Dürnau wird in der Ausstellung „Deutsches Design 1930 – 1982“ des Glasmuseums Henrich in Düsseldorf präsentiert.
- Die 1. Dürnauer Mostprämierung am 18. Februar, veranstaltet durch die Kulturinitiative Dürnau e. V., macht Schlagzeilen. Die Veranstaltung erhält tollen Zuspruch und soll im Jahr 2012 wieder durchgeführt werden.
- In der Verbandsversammlung des Grundschul- und Kindergartenverbandes Dürnau-Gammelshausen wird der Baubeschluss für die Schulmensa gefasst. Außerdem ist die Angebotsstruktur der Kindergärten ein weiteres Thema.
- Die Jugendinitiative Dürnau sammelt fleißig Spenden für die geplante Skateranlage am Sportplatz.
- In seiner Sitzung am 28. Februar befasst sich der Gemeinderat u. a. mit der Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung und die Gebührenkalkulation für die gesplittete Abwassergebühr.

März

- Im Zuge der energetischen Sanierung werden die gesamten Fenster im Hallenbereich der Kornberghalle ausgetauscht.
- Die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Gemeinde Dürnau wird veröffentlicht und tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.
- Die erfreuliche Nachricht geht ein, dass die Fördermittel des Landes für die laufende Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte II“ um 230.000,- € aufgestockt werden.
- Am 14. März findet die Brennholzversteigerung durch das Forstamt Göppingen in der Kornbergstube statt.
- Der Gemeinderat befasst sich in seiner Sitzung am 21. März mit dem Nutzungskonzept des renovierten Backhauses im Ökonomiegebäude des ehemaligen Schlosses.
- Die Gemeinde bietet Stell- bzw. Garagenplätze im Bereich der Kornbergstraße zum Erwerb an.
- Zur „Ortsputzete“ am 19. März laden der Arbeitskreis Natur und Umwelt der Lokalen Agenda und die Gemeinde Dürnau ein. Zahlreiche Helferinnen und Helfer nehmen trotz des regnerischen Wetters an der bürgerchaftlichen Aktion teil.



- „Zauber der Märchenwelt“ ist das Thema des traditionellen GSV-Kinderfaschings am Faschingsdienstag.
- Die Bevölkerung ist zur Stimmabgabe bei der Landtagswahl am 27. März aufgerufen.
- Die Gemeinde trauert um Herrn Wilhelm Böhringer, der nach kurzer schwerer Krankheit verstarb und bis zuletzt als Feldschütz für die Gemeinde Dürnau tätig war.

April

- Im Rathaus Dürnau findet eine beeindruckende Wanderausstellung der Deutschen Indianer Pionier Mission über Kultur und Religion indigener Völker statt. Der Missionar Martin Höfer informiert die Besucher anschaulich und authentisch.
- Im Monat April lädt das Team vom Sonntagscafé ein zum „Sonntagscafé speciale“. Zahlreiche Besucher werden vom Chor des GSV Dürnau bestens unterhalten.
- Im Gemeindegebiet von Dürnau wird die flächenhafte Zone 30 eingeführt.
- Der Gemeinderat befasst sich in seiner Sitzung mit den brandschutztechnischen Auflagen für die Kornberghalle und mit dem Tätigkeitsbereich des Feldschütz.
- An der Frühlingstraße werden Unterhaltungsarbeiten durchgeführt, mit der Herstellung des Skaterplatzes wird begonnen.
- „Adel-Bürger-Beisassen-Vaganten – Leben, lieben und leiden in Dürnau im 18. Jahrhundert“ ist das Thema eines interessanten-amüsanten Vortrages von Manfred Wolfhard im Rahmen einer Veranstaltung der VHS Dürnau-Gammelshausen.
- Der Osterbrunnen vor dem Rathaus wird traditionell von den Blumen- und Gartenfreunden geschmückt.
- Am 30. April wird traditionell der Maibaum beim Feuerwehrgerätehaus durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt.
- Die Gemeinde sucht Paten für die Pflege von Grünflächen und Pflanzbeeten. Erfreulicherweise melden sich insgesamt 7 „Paten“.



Mai

- Verschiedenste Bereiche, Plätze und Gebäude in unserer Ortsmitte bilden die stimmungsvolle Umrahmung für die Veranstaltung „Kunst am Albtrauf – Lange Nacht in Dürnau“ am 21. Mai, initiiert und veranstaltet durch die Kulturinitiative Dürnau e. V. Den Auftakt für die Veranstaltung bildet eine Vernissage im Rathaus am 19. Mai mit verschiedenen Künstlern. Die Ausstellung dauert bis 30. Juni.



- Das Gralglas-Museum Dürnau wird am 21. Mai wieder eröffnet. Nachdem sich die Sanierungsarbeiten auf Grund bautechnischer Probleme länger als geplant

hingezogen haben, konnte das Museum nach 10 Monaten Bauzeit wieder geöffnet werden.

- In den gemeindeeigenen Räumlichkeiten des Gebäudes Hauptstraße 44 eröffnet das Sportgeschäft „AR Sport Performance“.

Juni

- Die Trachtengruppe Dürnau-Boll-Gammelshausen veranstaltet am Vatertag, 02. Juni, den 27. traditionellen Schlosshock im Dürnauer Schlosshof.
- Die Abrechnung der Sanierung des Ökonomiegebäudes des ehemaligen Schlosses mit Backhaus sowie die Feststellung der Jahresrechnung 2010 sind u. a. Themen der Gemeinderatssitzung im Juni.
- In der Verbandsversammlung werden die Arbeiten für die Schulmensa an die verschiedenen Anbieter vergeben. Die Verbandsmitglieder werden über die Trägerschaft für die „Hector-Stiftung“ an der Grundschule informiert. Für die Kindergärten sind Unterhaltungsarbeiten zu vergeben und es erfolgt ein Zwischenbericht zur Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung. Außerdem beschließt die Verbandsversammlung die Erhöhung der Kindergartengebühren zum 01.09.2011.
- Die langersehnte Skateranlage ist fertig gestellt und wird offiziell mit einer kleinen Party an die Jugendlichen übergeben.
- Die Energieagentur des Landkreises Göppingen bietet eine kostenlose Energieberatung im Rathaus Dürnau an.

Juli

- Am 03. Juli findet das 11. Dürnauer Dorffest in der Ortsmitte statt. Mit riesigem Engagement der Vereine, Organisationen sowie vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde wird auch dieses Dorffest wieder zu einer gelungenen Großveranstaltung und bietet beste Unterhaltung für Jung und Alt.



- Hauptthema der Gemeinderatssitzung im Juli ist das geplante Baugebiet „Flenner“. Außerdem befasst sich der Gemeinderat mit dem aktuellen Stand der Kanalsanierung und der Lärmemmission der Skateranlage.
- Die Verbandsversammlung tagt ein weiteres Mal, die Vergabe der Arbeiten für die Schulmensa steht auf der Tagesordnung.

- Mit dem Bau der Schulmensa wird begonnen!



- Gralglas ist wieder Mittelpunkt einer Ausstellung. In der Pinakothek der Moderne in München ist die Ausstellung „Gralglas 1930 – 1981. Ein Beispiel des deutschen Designs“ ab 01.07.2011 zu sehen.
- Ein weiteres Veranstaltungshighlight in unserer Gemeinde ist jedes Jahr im Juli das Wochenende „Kultur im Schlosshof“.
- In seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien befasst sich der Gemeinderat mit dem Thema Bauhofgelände. Hier sollen insgesamt sechs Container als Räume für Lager, Werkstatt und Aufenthalt der Bauhofmitarbeiter erstellt werden. Außerdem besichtigen die Gemeinderatsmitglieder die Skateranlage.
- Mit den Sommerferien beginnt das gemeinsame Schülerferienprogramm der Gemeinde Dürnau und Gammelshausen.

August

- Die Radlergruppe um den Bundestagsabgeordneten Klaus Riegert macht bei der 9. Kreisradrundfahrt „Halt“ in Dürnau. Der Erlös kommt dem stationären Hospiz im Kreis Göppingen zu Gute.



- Vandalismus am Feuerlöschteich und Obstdiebstahl von Freizeitgrundstücken sind die Ärgernisse im August.

September

- Die Volkshochschule startet mit ihrem neuen Programm in das Herbst-/Wintersemester. Insgesamt 48 Kurse, Vorträge und Veranstaltung werden von der VHS Außenstelle Dürnau-Gammelshausen angeboten.
- Die Vergabe von Kanalsanierungsarbeiten sowie Nachtragshaushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 sind wichtige Themen der Gemeinderatssitzung im September.

- Die Mitglieder des Gemeinderats besichtigen das Gralglasmuseum und machten sich dabei auch ein Bild der fertig gestellten Sanierung.



- Im Zuge der Ortskernsanierung und der geplanten Neubebauung werden die Gebäude an der Ecke Boller Straße / Hauptstraße abgebrochen.



- Der bereits schon traditionelle Bauern- und Künstlermarkt lockt wieder viele Besucher aus nah und fern in unsere Gemeinde. Insgesamt 23 Anbieter präsentierten ein vielseitiges Angebot.

Oktober

- Die Gemeinde bietet zwei Pedelecs zu einem günstigen Tagesmietpreis von jeweils 5 € für Testfahrten an. Die Fahrzeuge können auf Vorbestellung bei der Gemeindeverwaltung ausgeliehen tageweise ausgeliehen werden.
- Themen wie Straßenbeleuchtung, Förderung von Streuobstwiesen, Bebauungsplanänderung „Morgen 3. Änderung“ und die Abrechnung der energetischen Sanierung der Kornberghallen waren in der Gemeinderatssitzung im Oktober abzuarbeiten.
- Die diesjährige Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr findet am Übungsobjekt Jugendhaus/Kornberghalle statt.



- Der Seniorennachmittag der Gemeinde findet in der wunderbar dekorierten Kornberghalle statt. Für beste Unterhaltung sorgt das kurzweilige Programm und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



- Die Bürgerinnen und Bürger aller Voralbgemeinden sind am 26.10. zu einer Bürgerversammlung zum Thema „Zukünftiger Betrieb der Stromnetze in den Verbandsgemeinden“ eingeladen.

November

- Im Rahmen eines gemeinsamen kommunalen Energiemanagements findet vom 02. bis 07.11. im Rathaus Dürnau eine Klimaschutzausstellung der KEA Baden-Württemberg GmbH statt.
- Der Gemeinderat beschäftigt sich in seiner Sitzung mit u. a. mit den Themen Winterdienst, Freiflächengestaltung und Neubebauung Ecke Boller Straße / Hauptstraße und mit der Vorbereitung der Volksabstimmung.
- Im Gemeindehaus Gammelshausen findet für Besitzer und Pächter von alten Streuobstwiesen in den beiden Gemeinde Dürnau und Gammelshausen eine Info-Veranstaltung zum Life+ Fördermodell zum Erhalt der Streuobstwiesen statt.
- In den gemeindeeigenen Räumlichkeiten im Gebäude Hauptstr. 44 eröffnet ein neues Secondhand-Modegeschäft „Tausendschön“.
- Das vom Gemeinderat beschlossene örtliche Naturschutzprogramm wird veröffentlicht und gilt 01.01.2012 und endet am 31.12.2013.
- Am 27.11. findet die Volksabstimmung über das S21-Kündigungsgesetz statt.
- Ein weiteres Mal tagt im November der Gemeinderat. Die Ehrung von Blutspendern, der forstwirtschaftliche Betriebsplan 2012 und die Vorberatung einer weiteren Verbandsversammlung stehen auf der Tagesordnung.



- Die Mitglieder der Verbandsversammlung beschäftigen sich in ihrer letzten Sitzung des Jahres mit den Themen Schulmensa, Ferienbetreuung der Grundschule, den Kindergärten mit Ausbau der Kleinkindbetreuung, Leitbildentwicklung und vielem mehr.

Dezember

- Eine gemeinsame Broschüre mit dem Titel „Senioren im Raum Bad Boll“ wurde von den Verbandsgemeinden erstellt und liegt ab sofort im Rathaus aus.
- In seiner letzten Sitzung des Jahres 2011 beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2012, der Neufassung der Feuerwehrsatzung, dem Spendenbericht und einer Bebauungsplanänderung.
- Mit dem schon traditionellen Weihnachtssingen im Schlosshof stimmen sich viele Besucher auf die Weihnachtsfeiertage ein.
- 2012 bringt Änderungen in der Müllabfuhr. Ab Januar 2012 übernimmt die Firma ETG die Müllabfuhr im ganzen Landkreis. Dadurch ergibt sich auch für Dürnau ein neuer Abfuhrhythmus.

Interessantes aus dem Rathaus

Zusammensetzung des Gemeinderats:

Friedrich Allmendinger, 1. stellv. Bürgermeister
Manfred Maier, 2. stellv. Bürgermeister
Gertrud Böhringer, 3. stellv. Bürgermeisterin
Jochen Böhringer
Wolfgang Edenhofner
Kurt Eitle
Annemone Hilsenbeck
Herbert Rees
Joachim Scheutle
Ulrich Traub

Das Gremium tagte 15 Mal. Es waren 161 öffentliche und 100 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte zu behandeln.

Die Verbandsversammlung des Grundschul- und Kindergartenverbandes führte fünf Verbandsversammlungen durch.

Interessante Zahlen:

Bauamt

Es gingen 21 Bauanträge ein.

Einwohnerzahlen:

2008		2099
2009		2091
2010		2073
2011		2068
davon sind	965	männliche deutsche Mitbürger,
	1004	weibliche deutsche Mitbürger,
	49	männliche ausländische Mitbürger
	50	weibliche ausländische Mitbürger

Interessante Zahlen für das Jahr 2011 aus dem Bürgerbüro:

126	Zuzüge
132	Wegzüge
14	Umzüge im Ort
11	Eheschließungen, davon 7 in Dürnau

9	Ehescheidungen
13	Geburten
12	Sterbefälle, davon 7 in Dürnau
209	Personalausweis anträge
20	Vorläufige Personalausweise
95	Reisepass anträge
2	Vorläufiger Reisepass
18	Kinderreisepässe
71	Führungszeugnis anträge und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
10	Rentenanträge
7	Kontenklärungen, Kindererziehungszeiten
23	Sozial-/Wohngeld-/Elterngeld anträge
5	Anträge auf Aufenthaltserlaubnis
20	Gewerbebeanmeldungen
18	Gewerbeabmeldungen
4	Gewerbeummeldungen
1	Fischereischein

Interessante und wichtige Angebote für unsere Gemeindemitglieder sind das jährliche Schülerferienprogramm und der Seniorennachmittag.

Volkshochschule, Außenstelle Dürnau-Gammelshausen

Für die beiden VHS-Semester wurden insgesamt 107 Kurse und Veranstaltungen geplant und durchgeführt.

Freiwillige Feuerwehr Dürnau

Wir können insgesamt zufrieden auf ein arbeitsreiches Jahr 2011 zurückblicken und in das Jahr 2012 mit einem Stand von 42 aktiven Feuerwehrfrauen und -Männern starten.

Begonnen haben wir das Jahr 2011 mit unserer Hauptversammlung am 22. Januar 2011.

Gleich zu Beginn wurde mit einem Erste-Hilfe-Kurs die gesamte Wehr auf den neuesten Stand gebracht. Neu war in diesem Jahr auch eine „Heißausbildung“ für die Atemschutzgeräteträger in Münsingen unter der Leitung von Steffen Kurz im Februar 2011. Bei der „Heißausbildung“ können die Kameradinnen und Kameraden unter realen Bedingungen den Atemschutzeinsatz hervorragend trainieren. Nach der durchweg positiven Resonanz der Teilnehmer sollten wir auch in diesem Jahr dieses Training wieder wahrnehmen – trägt es doch massiv zur Sicherheit der Feuerwehrfrauen und -Männer bei. Von den zu rettenden Personen ganz abgesehen – diese haben natürlich auch ein Interesse schnell und sicher gerettet zu werden.

Mit einem Löschgruppenfahrzeug nahm die Feuerwehr Dürnau dieses Jahr an der Schulübung teil – nach der Übung gingen die Kameraden in die Klassen und stellen sich und die Ausrüstung vor, eine kurze Theoriestunde über das richtige Verhalten im Brandfall gab es auch noch dazu. Der Besuch kam sowohl bei den Kindern als auch bei den Lehrkräften und den Kameraden sehr gut an.

Am 30. April haben wir unseren Maibaum aufgestellt, gefolgt von unserem Maihock im und um das Feuerwehrhaus. Musikalische Unterhaltung boten der Posaunenchor und die „Durchknallten Kobolde“. Der Hock klang dann noch bis in die Morgenstunden in unserer Bar im „Stüble“ aus. Ein wie immer sehr lustiges Fest, wird doch für alle etwas geboten!

Im Juni fand endlich wieder ein Kreisfeuerwehrtag, diesmal in Bad Ditzgenbach, statt. Trotz des schlechten Wetters war die Feuerwehr Dürnau stark vertreten und präsentierte sich stolz mit der Jugendfeuerwehr auf dem Umzug.

Am 22. Juni besuchte die Feuerwehr den Kindergarten und zeigte den Kleinen das Feuerwehrfahrzeug – die Kinder waren begeistert. Der Kommandant auch.

Im Juli war es wieder Zeit für das Dorffest, traditionsgemäß übernahm die Feuerwehr den Bierausschank. Dazu kamen dann noch eine Schauübung der Jugendfeuerwehr und ein kleiner Infostand mit Rutschbahn und Fahrten mit dem Feuerwehrauto.

Im August fuhr die Jugendfeuerwehr auf die Kuchalb und nahm am Kreisjugendfeuerwehrlager teil. Der Wettergott war passend zum Aufbau und Abbau des Zeltlagers schlecht gelaunt – es war matschig, nass und kalt. Trotzdem haben wir es geschafft und jede Menge Spaß gehabt. Was nass ist wird auch wieder trocken und wir freuen uns schon auf das nächste Lager in 2013.

Im Oktober fand die Hauptübung der Feuerwehr statt. Angenommen wurde ein Brand im Jugendhaus, einige Personen wurden noch vermisst.

Die Besonderheit lag in dieser Übung darin, dass keine feste Gruppeneinteilung vorlag, die Gruppen rückten so auf den Fahrzeugen aus, wie Sie im Ernstfall auch ins Magazin kämen. Nur die Gruppenführer wurden eingeteilt. Alle Einsatzgruppen, unterstützt von der Feuerwehr Gammelshausen, die mit einem Fahrzeug einen Innenangriff über die Steckleiter vornahm, erledigten Ihre Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit des Kommandanten Kauderer.

Im Herbst begannen wir auch schon mit den Vorarbeiten für das Fundament für den Übungsbalkon. Ziel des Balkons ist es, uns im Umgang und mit der Rettung über die tragbaren Leitern noch effizienter, schneller und sicherer zu machen.

Im November besuchten wir das Feuerwehrmuseum in Kirchheim, organisiert wurde der Ausflug von Steffen Kurz. Die Kameraden waren beeindruckt von der gepflegten Sammlung, die die Kirchheimer zusammengetragen haben und von der exklusiven Führung.

Am 12. November fand unser Kameradschaftsabend im großen Saal statt – auch dieses Jahr wieder mit einer hohen Beteiligung, war doch für jeden etwas zum Essen dabei.

Passend zum Jahresabschluss hat es dann am heiligen Morgen das Weißwurstfrühstück von und mit Andreas Hottinger.

Die Feuerwehr Dürnau übte an 32 Übungsabenden und hatte in 2011 drei Einsätze zu bestreiten. Hiervon entfielen zwei auf Hilfeleistung und einer auf einen Brandeinsatz. Die Feuerwehr dankt an dieser Stelle allen Freunden, Förderern und Ihren Kameradinnen und Kameraden für das erfolgreiche Jahr 2011.



Grundschule Dürnau-Gammelshausen

Für die Grundschule Dürnau-Gammelshausen war das Jahr 2011 geprägt durch eine intensive Zusammenarbeit zwischen Kollegium, Eltern, Gemeindeverwaltung und Schülkindern.

Ein Hauptthema war die Erstellung der seit langem geplanten Mensa.

Januar, Februar

Das Lehrerkollegium nahm zu Beginn des Jahres an einer Wochenendfortbildung an der Landesakademie für Lehrerfortbildung in Bad Wildbad zum Thema Individualfeedback teil. Hierbei geht es darum, dass die Lehrerinnen gegenseitig ihren Unterricht unter bestimmten vorgegebenen Gesichtspunkten beobachten und dies widerspiegeln, moderiert von einer weiteren Lehrperson in einem anschließenden Gespräch.

Die Erarbeitung einer neuen Schulordnung, eines Konfliktmanagements, Weiterarbeit am Schulprofil, dem Leitbild und dessen Umsetzung ins Qualitätsleitbild waren während des ganzen Jahres ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

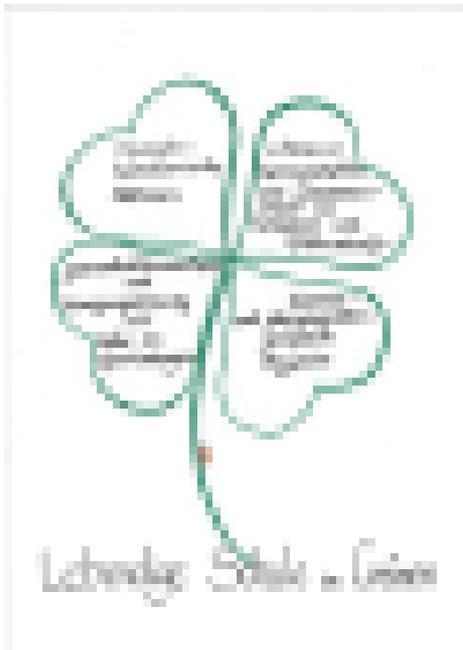


Bild: Unser Schulprofil

Zudem fanden regelmäßig „Runde Tische“ statt. Hier diskutierte das Kollegium pädagogische Themen. Unter Einbeziehung neuer Erkenntnisse und gegenwärtiger Fachleute wie Michael Winterhoff oder Jesper Juul lautete unsere Fragestellung: Grenzen setzen – wem, wann, wie?



Bild Lehrerinnen: Gute Arbeit und gute Laune

Der Grundschul- und Kindergartenverband Dürnau- Gammelshausen sprach sich in der Verbandsversammlung im Februar für den Bau einer Schulmensa aus. Darüber freuen wir uns mit den Kindern, die zukünftig an unserer Schule ihr Mittagessen einnehmen. Jetzt bietet sich die Möglichkeit, Aktionen zur Ernährungserziehung, wie das gemeinsame Schulfrühstück, in einem schönen Ambiente zu gestalten.

März, April, Mai

Nicht nur die Einschulung selbst war für die neuen Einser ein wichtiger Tag. Schon als sie mit ihren Eltern zur Schulanmeldung kamen, hatten ihre zukünftigen Patenschüler ein kleines Willkommensgeschenk in Form eines Lesezeichens für sie gebastelt. Sie durften mit einer Lehrerin eine kleine Malarbeit anfertigen und diese in der Schule ausstellen. Für die Mamas und Papas hatten die Dreier ein Schulcafé gezaubert. Um die Eltern zum Schulanfang noch besser zu informieren, hatte die Schule ein Informationsheft zu vielen Fragen des schulischen Geschehens zusammengestellt.

Unser aktiver Elternbeirat organisierte für die Elternschaft einen pädagogischen Elternabend zum Thema „Wie motiviere ich mein Kind?“ Hierzu erfuhren die Eltern vielfältige Hintergründe und Ratschläge.

Viele Dritt- und Viertklässler kamen an einem Nachmittag freiwillig in die Schule, um am internationalen Mathematik-Wettbewerb „Kaenguru“ teilzunehmen. Stolz nahmen alle Teilnehmer ein Geschenk in Empfang und die persönliche Information darüber, wie ihre Leistungen im Vergleich zu mehr als Hunderttausend anderen Kindern ihrer Altersgruppe aus Deutschland einzuordnen sind.

Zum Schuljahr gehörten auch die gemeinsamen Feiern. Es freuten sich alle über die Fastnachtspolnaise durchs Schulhaus und die anschließenden lustigen Vorführungen.



Bild: Fasnacht: Gespielte Witze sind zur Faschnachtszeit sehr beliebt

Juni, Juli, August

Ob ein Besuch bei der Feuerwehr, Hilfe bei der Ortsputzete oder beim Bau und Anbringen von Brutkästen mit der Naturschutzgruppe der lokale Agenda, Teilnahme am Dorffest, Bauernmarkt, Seniorennachmittag, immer wieder ergaben sich Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde.

Die Kinder verfolgten gespannt die beginnenden Erdaushub- und Betonierarbeiten für die **Mensa**. Alle im Schulgebäude nahmen es mit Gelassenheit, wenn an so manchem Tag das Schulhaus durch die Bauarbeiten erbebt.

Sommerzeit - Zeit der **Klassenausflüge und Schullandheime!** Im Landtag im Plenarsaal sitzen und Abgeordneten Fragen stellen, das durften die Vierer bei ihrem Ausflug nach Stuttgart in den Landtag. Von dort ging es direkt zur Wilhelma! Die Dreier durften dort zum Landwirtschaftlichen Hauptfest ins „Grüne Klassenzimmer“ um Wissenswertes zum Thema Pferd zu lernen. Die Einser blieben vor Ort und wanderten zur Boller Heide.

Schullandheim bedeutet, Rucksack packen und Wanderschuhe anziehen. Gut ausgerüstet erstürmten die Vierer den Hohenstaufen. Sie erforschten die Spuren Barbarossas und erkundeten ein Stück ihrer Heimat näher. Gemeinsam schmeckte das reichliche und gute Essen in der Jugendherberge viel besser. Durch das Zusammensein auf den Zimmern und dem miteinander Spielen machten die Kinder wichtige soziale Erfahrungen. Eine Wanderung zum Rechberg stand ebenso auf dem Programm.



Zum Schuljahresende feierten wir unser **Schulfest** mit einem eigens für die Theaterkinder geschriebenen Theaterstück, mitreißenden Liedern von Chor und Instrumental-AG, Mitmachaktionen für kleine und große Besucher, einer Ausstellung von Schülerarbeiten und einem verlockenden kulinarischen Angebot für alle.

Bild Theater: Die Glücksbringer auf der Suche nach Unglücklichen



Bild Schulfest: Einen Parcours, ein Quiz, eine Ausstellung – dies hatten die Schulkinder zum "verkehrssicheren Fahrrad" zusammengestellt.

September, Oktober

Jedes Jahr nehmen sich immer mehr Freunde und Verwandte die Zeit, ihre **Erstklässler** zur Schulaufnahme zu begleiten, deshalb verlegten wir unsere **Schulaufnahmefeier** komplett in die Kornberghalle. „Was tut sich in der Schule?“, war die wichtige Frage. So zeigten die Zweitklässler mit schwungvollen Liedern und Tänzen, wie sie Lesen, Schwimmen und all die anderen Dinge gelernt haben. Die Eltern der Zweitklässler schafften es anschließend mit Bravour, die Gäste in Windeseile mit Getränken und leckeren Kuchen zu verköstigen.

Herbstzeit ist Lesezeit, die Förderung der **Kernkompetenz Lesen** stand im Mittelpunkt der „Frederick-Woche“. Es wurde vorgelesen: die Lehrerinnen ihren Schülerinnen und Schülern, die Paten ihren Patenkindern, die älteren Schüler den jüngeren und auch mal umgekehrt, die Drittklässler ihren Eltern, die Eltern am Märchenabend ihren Kindern, der Kinderbuchautor Günther Ihring den Zweiern und Dreiern. Kein Anlass wurde versäumt zu lesen und vorzulesen.



Bild Advent 2011: Lernen unter einem guten Stern

Zur Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes für alle Erziehungseinrichtungen der Gemeinden trafen sich die Bürgermeister der Verbandsgemeinden, die Schulleitung, die Leitungen der Kindergärten und deren Elternvertreter. Dieses Leitbild wird in diesem Jahr fertig gestellt und veröffentlicht.

November, Dezember

Kinder helfen Kindern, dies ist mittlerweile schon Tradition an unserer Grundschule. Der Elternbeirat organisierte eine Päckchenaktion zu Gunsten benachteiligter Kinder. Dieses Jahr waren die Empfänger der Päckchen Kinder in unsere Nähe – weitergegeben durch die Caritas Göttingen.

Miteinander ins Gespräch kommen ist das Anliegen des jährlichen Eltern – Lehrer –Treffens. Lehrer, Elternbeiräte und alle Angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Schule kamen in geselliger Runde zusammen, um sich kennenzulernen und auszutauschen.



Bild Adventb2011: Weihnachtlicher Ausblick aus einem Klassenzimmer

Die Vorbereitung auf die **Adventszeit** begann in diesem Jahr für uns bereits im November. Da wurde fleißig gebastelt, denn zur Eröffnung des Adventsfensters am 1. Dezember empfingen wir die Eltern und Gäste in einem weihnachtlich geschmückten Schulhaus. Die einzelnen Klassenstufen sangen abwechselnd mit der ganzen Schulgemeinschaft Weihnachtslieder. Vervollkommnet wurde der Gesang durch instrumentale Darbietungen. Anschließend war Zeit für Gespräche, zum Geschichten- und Musikhören. Der Abend war ein gelungenes Gemeinschaftswerk von Kindern, Lehrern, Eltern und dem Förderverein „Schule mit Spaß“. In dieser Adventszeit wurde in unserer Schule in besonderer Form gewickelt. Jede Klasse zog eine andere Klasse, für die sie **wickeln** durfte. Da bekam eine Klasse eine Spielstunde vorbereitet oder ein Theaterstück geboten. Diese wiederum organisierte für eine ganz andere Klasse einen sportlichen Wettkampf und danach servierte sie köstliche Saftcocktails. Eine Klasse wurde mit neuen Vespersets fürs Schulfrühstück beschenkt. Die Kinder genossen das gute Gefühl des Schenkens und freuten äußerst gespannt auf ihr Klassengeschenk.

Im kommenden Schuljahr haben wir uns wieder viel vorgenommen. Im April soll unsere Mensa eingeweiht werden. Wir werden mit unserer Schulbücherei ins Gartengeschoss umziehen. Für ein Musical wird schon fleißig geprobt. Wir brauchen dazu viel Kraft und jede Menge Unterstützung. So gilt auch weiterhin für unsere Schule der Spruch von Albert Schweitzer:

***Es kommt in der Welt vor allem auf die Helfer an
– und auf die Helfer der Helfer.***

Kindergarten Sausewind

Wir blicken auf das Jahr 2011 zurück und staunen über die Vielfalt der Ereignisse, die das vergangene Jahr geprägt haben.

Den Kindern gute Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten ist unser Auftrag und unser großes Anliegen.

Zur Optimierung unserer Arbeit

- führen wir im Team regelmäßige Planungs- und Reflexionsgespräche,
- wichtige Impulse kommen von den Eltern,
- mit der Grundschule gibt es eine enge Kooperation,
- im Bedarfsfall arbeiten wir mit Therapeuten und Frühförderstellen zusammen.

Nachfolgend nun einige "Highlights" des vergangenen Jahres:



Fasching im Kindergarten



Ortsputzete in Dürnau



Wir suchen Osternester am Obstlehrpfad



Die Großbaustelle bringt Einschränkungen mit sich - aber auch interessante Begegnungen mit Handwerkern

Für die Zeit nach der Bauphase erarbeiten die Erzieherinnen ein Konzept mit Gestaltungsideen für den Garten



Wanderung zur Boller Heide: Grillen, essen, spielen - auch für Eltern immer wieder schön.

In Dürnau ist **Dorffest** - wir feiern mit!



Und immer wieder Wald- und Wandertage mit hohem Erlebniswert



Abschied vom Kindergarten: Unsere Großen übernachteten im Kindergarten mit "großem Rahmenprogramm"

Beim **Seniorenachmittag** in Gammelshausen bereiten die Kinder den Gästen eine Freude

Viel Spaß hatten alle beim **Almabtrieb**. Der Kindergarten hat sich beteiligt und bekommt eine Geldspende dafür - herzlichen Dank!

Zur **Martinsfeier** kann nun der neue Eingangsbereich genutzt werden



Überraschung am 6. Dezember: der Nikolaus kommt und fühlt sich sehr wohl bei uns



Die Vorbereitungen für unsere Weihnachtsfeier laufen auf Hochtouren. Die Kinder helfen bei der Gestaltung der Kulissen mit.

Der neue Eingang ermöglicht eine Adventsfenstergestaltung. **Sternenbaum** und **Sternfenster** begleiten uns ins neue Jahr.

Bei allen die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, bedanken wir uns sehr herzlich.

Ihr Kindergarten Sausewind

Kindergarten Regenbogen

Heißt es nicht, dass Kinder unser höchstes Gut, ja unsere Zukunft sind?
Welch´ große Verantwortung liegt hier bei denen, die die Kinder ins Leben begleiten!
Der Kindergarten ist zur familienergänzenden Einrichtung geworden.

Junge Kinder, schon ab zwei Jahren, werden in unsere Kindergartengemeinschaft aufgenommen. Erzieherinnen gestalten gemeinsam mit den Eltern die Übergangsphase vom Elternhaus in den Kindergarten. Dies braucht Zeit, Einfühlungsvermögen und Professionalität. Die Kinder verbringen einen Hauptteil des Tages in unserer Einrichtung. In eine gut organisierte Tagesstruktur sind Spielen, Angebote, Mahlzeiten, auch Mittagessen, Wickeln, Pflegen, Ruhen, Bewegung, Gemeinschaft... eingebunden. Alle Kinder sollen sich wohl und angenommen fühlen!

Kinder sind Persönlichkeiten. Sie haben Rechte auf bestmögliche Bildung von Anfang an. Ihre Individualität, Begabung, Lernfreude und geistig-körperlichen Fähigkeiten wollen erkannt, gelebt und gefördert werden!

Unser Kindergarten erfüllt seinen Auftrag als Bildungseinrichtung und Begegnungsstätte für die Familien in einer qualitativ guten Form. Das neu erarbeitete QM Organisations- Handbuch gibt hierfür eine optimale Arbeitsgrundlage für alle Beteiligten.

Unsere pädagogischen Ziele richten sich am Kind aus. Was brauchen unsere Kinder in unserer heutigen Zeit? Wie gestalten wir die Arbeit für die Kinder, damit wir ihnen gerecht werden? Und wie spiegelt sich dies in unserer Arbeit?

Januar/Februar 2011

Der Jahreskreis beginnt:

- Schneegestöber
- Projekt mit Dinosauriern
- Jahresprojekt: „Wir sind Kinder dieser Erde!“
 - 5 oder 7 Kontinente?
 - Wir lernen Chile kennen
 - Herr Muñoz berichtet aus Chile
 - Wir basteln Regenmacher, tanzen und singen
 - Eltern-Workshop: „Chilenische Brote backen“
 - Familiengottesdienst „Wieviel Brote habt ihr?“

März/April

- Fasching in aller Welt
- Südamerika – Argentinien
- Wir besuchen das „Globale Klassenzimmer“ im Welt-Laden Göppingen
- „Ich lebe in Europa!“
- Die Flaggen der Länder interessieren uns
- Wir bauen den Eiffelturm nach
- Wir essen wie Gott in Frankreich
- Der Frühling ist endlich da!!
- Arbeitskreis mit dem Elternbeirat: „Wie ermitteln wir die Zufriedenheit unserer Eltern?“



„Unser Eiffelturm“ und „Vive la France“

Mai/Juni

- Sommerfest „Wir sind Kinder dieser Erde“, Spiele und Essen aus aller Welt



„Blumenkinder beim Sommerfest“

- Schultüten basteln, Schulbesuch, Schulanmeldung
- Afrika ein warmer Kontinent
 - Annemone Hilsenbeck berichtet über Kamerun
 - Tiere in Afrika
 - Musik, Farben, Trommeln, Instrumente
 - Afrikanisches Fest

Juli/ August

- Natur- und Waldtage, Bachtage, Garten
- Feuerwehr und Polizei besuchen uns
- Väteraktionstag im Kindergarten
- Abschied von den Bären
- Was können wir zum Frieden auf der Erde beitragen! – Thema Freundschaften
- Wir basteln Freundschaftsbänder



„Bildung im Wald Kiga Regenbogen“

September/Oktober

- Zweijährige kommen!
- Ernten im Garten: Johannisbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Felsenbirne, Zwetschgen, Äpfel, Birnen, Kastanien, Walnüsse, Maronen
- 1. Preis beim Kürbiswettbewerb!

November/Dezember

- Das Martinslicht
- Laterne, Laterne...

- „Adventskalender im Dezember liebe ich so gern. Ich zähl die Tage, sing und sage
Weihnacht ist nicht fern“
- Wir gehen durch's Adventsgärtlein



„Herbergssuche“ und „Unsere Eltern sind dabei“

Und Vieles mehr...

Wir bedanken uns an dieser Stelle für alle Zusammenarbeit und wohlwollende Unterstützung und wünschen ein glückliches und gesundes Jahr 2011.

Ihr Kindergarten Regenbogen
Chris Maier und Team